

die in Sued-Patagonien auf der Insel Navarin gefunden wurde. Die var. *picea* Emery (1905, Boll. Soc. Ent. Ital. vol. 37, p. 120) stammt von Temuco, Chile. Die Stammart wurde von Emery (1905, loc. cit. p. 120) erwaeht von Coipué, Chile und Mte. Buenos Aires (Sta. Cruz). Bezueglich des letzteren Fundortes bemerkt Emery: "Quest'ultima localita é interessante, perché situata sul versante orientale della Cordillera". Menozzi erwaeht die Art 1935 (Zool. Jahrb. Syst. vol. 67, p. 320) vom Lago Llanquihue.

Mir liegt ein Exemplar von Hua Hum (Argentinien) vor, das ich fuer eine neue Unterart oder Rasse halte, die sich durch das Fehlen der Epinotalzaehne auszeichnet.

♂. — Laenge 3,1 mm. Die Beschreibung von *denticulatum* passt im allgemeinen gut auf mein Exemplar. Doch erwaeht Mayr nicht die eigentuemliche Bildung des Clypeus. Bei meinem Exemplar ist der mittlere Teil des Clypeus vorn etwas ueber den Rand des Epistoms vorgezogen, aber so wenig, dass man bei Dorsalansicht nur einen Rand zu sehen glaebt; im Profil sind beide Raender sichtbar, doch ist der Vorderrand des Epistoms unter dem vorragenden Rand des Clypeus ausgebuchtet. An den Seiten ist der Clypeus gekielt; diese Kiele sind im Profil konvex; ferner zwei nach vorn divergierende Mittelkiele vorhanden, die aber nicht bis zum Vorderrand reichen. Stirnleisten mit Laengsrunzeln (wie bei der Stammart). Epinotum unbewehrt, ohne Zaehne, mit groben Querstreifen (auf der Basalflaeche und auf der abschuessigen Flaeche). Mesopleuren und Seiten des Epinotums grobstreifig gerunzelt. Faerbung kastanienbraun; Pronotum, Stielchen und Mandibeln roetlichbraun; Fuehler und Beine hellbraun.

1 ♂ von Hua Hum, Argentinien, Sued-Cordillere, Hayward & Willink leg. XII. 1947.

*Mycocephurus reconditus* Borgmeier, 1937

♂ ♂ von Mojon de Fierro, Formosa, 20.VI. 1948, Kusnezov leg.

Etwas dunkler als die Typen von Bahia und die Exemplare von Peru (Borgmeier, 1948, Rev. de Ent. 19, p. 204), aber ich finde sonst keinen durchgreifenden Unterschied.